

# Dresdener Volkszeitung

Hauspostamt: Leipzig, Aden & Komp., Nr. 20613.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Hauspostamt: Dresden, Gebr. Kienhold, Dresden.

Abonnementspreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Briefporto monatlich 1,50 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 4,50 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn M. 7,10. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Sprechstunde nur nachmittags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Inserate werden die 7spaltige Zeitspalte mit 50 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinbarungen. Inserate müssen bis spätestens 1/2 9 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdener Volkszeitung.

Nr. 301.

Dresden, Sonnabend den 28. Dezember 1918.

29. Jahrg.

## Museinandersetzungen im sächsischen Landesrat

### Verstiegene Unabhängigen-Politik.

Die getriggerten Verhandlungen des Landesrats erhielten ihr Gepräge durch das Unterliegen einer gewissen Seite der obersten Instanz im Lande den entscheidenden Einfluss zu nehmen, und den Kampf, der deswegen ausgefochten, aber noch zu keiner Entscheidung geführt werden konnte. Keine auf Stillstellung des Landesrats gerichteten Versuche beruhen auf der Erkenntnis auf unabhängiger Seite, daß sie nicht nur jetzt in der Minderheit sind, sondern sie angesichts der geradezu katastrophalen Wahlresultate in Sachsen auch keinerlei Aussicht haben, jemals wieder zu entscheidendem Einfluss zu gelangen, vielmehr damit rechnen müssen, daß ihr Häuflein immer mehr zusammenschmilzt. In dieser Verlegenheit sucht der Leipziger Unabhängigentrupp seine Rettung in der Anwendung bolschewistischer Methoden, vor denen kein anderer als Kautsky eindringlich gewarnt hat. Sie wollen die mit Mehrheit gefassten Beschlüsse kassieren und die Haltung der dem Namen nach unabhängigen, in Wirklichkeit spartakistisch gerichteten Minderheit zur Nichtkür der Regierung machen. Dazu forderten sie durch eine vorbereitete Erklärung direkt auf, nachdem sie vor bestimmte Beschlüsse gestellt wurden, die ihnen nicht begehren.

Das ist der Bolschewismus als Verlegenheitsstrich; irgendein Ziel können die Herrschenden bei diesem ihren frivolen Treiben nicht im Auge haben. Wenn sie auf solche Art alle Demokratie und damit wichtige Grundforderungen der Sozialdemokratischen Partei mit Füßen treten, durchbrechen sie nicht nur den Boden, auf dem sie selbst stehen, sie rauben auch ihren Vertretern in der Regierung jeden Stützpunkt. Denn seither war der einigige Halt der Regierung der Landesrat. In diesem Zweck ist er offenbar auch berufen worden, als solchen mußte man ihm natürlich auch Mitbestimmungsrecht und Einfluß geben. Das muß natürlich eine Landesparlamentarismus unter den obwaltenden Umständen ganz von selbst haben, denn sie konnte ja nach Lage der Sache gar nichts anderes sein wie eine Vertretung der Arbeiter- und Soldatenräte im Lande; außerdem aber war dem Landesrat durch die im Einvernehmen mit der Regierung beschlossenen Satzungen auch noch bestätigt worden, daß er die Regierung kontrollieren und beeinflussen sollte. Durch all das wurden die Leipziger Spartakisten einen Strich zu machen, nachdem sie erkannt haben, daß sie nie in die Lage kommen werden, den Landesrat beherrschen zu können. Sie versuchen nun angesichts dieser Sachlage so den starken Mann zu werden, können aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß ihr Verhalten eine Kontraktverletzung, ein mit durchschlaufter Miene unternommener Ruchzug vor dem grandiosen Vertrauen des Volkes ist, das ihnen die letzten Wahlen in verächtlicher Weise entzogen hat. Durch die Begründung wurde der Land auch noch zu einem geistigen Kontrakt. Denn wenn nach all den Bemühungen, einen arbeitsfähigen Landtag zustande zu bringen, jetzt erklärt wird, maßgebend könne nur die Haltung der Arbeiter- und Soldatenräte im Lande sein, so muß dabei alle Konsequenz schon angesichts der Gegenfrage in die Brüche gehen, wie denn die Stellungnahme der Arbeiter- und Soldatenräte zur Regierung kommen soll, wenn nicht durch einen Landesrat. Man sieht, die Leipziger drehen sich in der Verlegenheit im Kreise und zeigen sich dabei selbst.

Ob die drei Unabhängigen in der Regierung der Aufforderung ihrer Leipziger Gesinnungsgenossen nachkommen und in Zukunft auf alle Beschlüsse des Landesrats pfeifen werden, insbesondere auf die gestern gefassten, ist zur Zeit noch ungewiss. Sollten sie das unternehmen, wäre das eine brutale Kriegserklärung an die Mehrheit der organisierten Arbeiterschaft im Lande. Denn seit den letzten Wahlen kann kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß sich die Leipziger Minister, soweit sie sich zu den Unabhängigen zählen, nur auf eine verheißungsvolle Minderheit im Lande stützen können. An ein ferneres Verbleiben der Herren in ihren Stellungen wäre nur solange zu denken, wie sie die Beschlüsse der Mehrheit reiflos durchführen und auch sonst beachten. Auch nur der geringste Versuch, die Beschlüsse des Landesrats zu brüskieren, würde bedeuten, daß sie den schwachen Akt ablegen, auf dem sie heute sitzen.

Der eigentliche Anlaß zu diesem Bolschewistenschritt auf Verlegenheit war nicht von besonderer Wichtigkeit. Es handelte sich um die Frage, ob die Wahlen zur sächsischen Nationalversammlung am 2. Februar, wie die Regierung es wollte, oder bereits am Tage der allgemeinen Nationalratswahl vorgenommen werden sollten. Für die Wahl an einem Tage sprachen eindringlich Zweckmäßigkeitsgründe, die aber bei der heutigen Ueberbürdung mit politischen Aufgaben erheblich ins Gewicht fallen. Die Mehrheit verabschiedete diese Gründe und beschloß, daß die sächsischen Wahlen am 19. Januar vorzunehmen seien. Doch dieser Beschluß ohne Schweregezeiten heute noch durchführbar ist, kann nicht zweifelhaft sein. Es wäre daher, gelinde gesagt, unverständlich, wenn es die unabhängigen Herren in der Regierung beschloß zu einem Konflikt kommen ließen.

Doch noch mehr wie die Vorverlegung des sächsischen Wahltags ging der Leipziger Richtung die Einsetzung eines Zentralrats zur dauernden Kontrolle der Regierung

gegen den Strich. Das ist in Wirklichkeit eine Forderung, die sie selbst erhoben haben, die sie sicher auch begrüßen würden, wenn Aussicht vorhanden wäre, daß sie selbst in diesem Zentralrat die Mehrheit hätten. Denn es ist ja von jeher ihre Absicht gewesen, die revolutionären Regierungen durch die Arbeiter- und Soldatenräte zu beherrschen. Diese Forderung lassen sie aber eilig fallen, sobald sie selbst diese Herrschaft nicht ausüben können. Nun ist es aber die Absicht der Mehrheit im Landesrat gar nicht gewesen, die Regierung zu beherrschen, ihr Bemühen war vielmehr in erster Linie darauf gerichtet, das Ministerium dann arbeitsfähig zu erhalten, wenn es durch Stimmengleichheit zu keinem Entschließen gelangen konnte, dann solle der Zentralrat angerufen werden, eine Entscheidung fällen und so das Ministerium über den toten Punkt hinwegbringen können. Nach Lage der Sache war freilich anzunehmen, daß die Entscheidung in der Regel im Sinne der Mehrheit ausgefallen wäre. Und das war es wieder, was den trotz der trostlosen Minderheit ihrer Gefolgschaft maßlos herrschsüchtigen Leipziger nicht in den Stram posste. Vielmehr haben sie auch in der Einsetzung eines Zentralrats mehr gesucht, als beabsichtigt war, wahrscheinlich hat sie das vorgesehene Abberufungsrecht gegenüber den Volksbeauftragten zum Grabe gebracht. Dieses aber ist lediglich aus den Bestimmungen des Zentralratsgesetzes für das Reich übernommen worden, aber keinerlei Neigung erlöhrungen, das Kabinett mittels des Zentralratsgesetzes zu

iprenen, wie offenbar die Unabhängigen gefürchtet haben. Und wäre es ihnen um eine Verständigung zu tun gewesen, so hätte sich über die Hinwegstellung der Abberufungsbeugnis wohl reden lassen. Denn es ist doch an sich zweifelhaft, ob eine so schwerwiegende Maßnahme durch den Zentralrat ausüben allein durchgeführt werden kann. Dazu würde sicher die Mitwirkung des Landesrats nicht entbehrt werden können.

Zur Stunde ist weder die Spannung gelockert, noch etwas entschieden. Das Zeichen steht auf Kampf zwischen den beiden Richtungen, weil es die Leipziger so haben wollten. Der neugewählte Zentralrat sieht sich sofort vor wichtige Aufgaben gestellt. Er wird sie allem Anschein nach zunächst trotz alledem auf dem Wege der Verständigung zu lösen suchen. Aller Voraussicht nach werden wichtige Entscheidungen schon Ergebnis geworden sein, wenn diese Zeilen vor die Leser kommen. Die Hoffnungen auf ein weiteres Zusammenarbeiten mit den Unabhängigen können nur gering sein, sie wären ausgeschlossen, wenn die unabhängigen Volksbeauftragten sich in solch provokatorischer Weise verhalten würden, wie es ihre Gefolgschaft von ihnen gefordert hat. Wie es auch kommen möge, die Vertreter der Partei werden das tun, was im Interesse der weiteren revolutionären Entwicklung erforderlich ist und dabei, soweit es möglich ist, die Verdrängung des Bruderrechts vermeiden, sie dürfen aber im Interesse der großen Sache auch dabei nicht zurückschrecken, wenn uns die Gegenseite keine andre Wahl läßt.

## Vor Entscheidungen des Berliner Zentralrats.

Die Regierung Ebert-Haase besteht noch — wenigstens dem Namen nach. Wie lange sie in dieser Zusammenfassung möglich ist, das wird entschieden durch eine gemeinsame Sitzung des Rates der Volksbeauftragten und des Zentralrats der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands, die heute Vormittag im Reichskanzlerhaus beginnen soll; sie wird sich mit der formellen Frage beschäftigen, ob der Zentralrat die Auflösung der Truppen durch die drei Volksbeauftragten, Ebert, Scheidemann und Landsberg, gegen die Matrosen zu billigen gedenkt. Die Forderungen, die Ebert, Scheidemann und Landsberg zu stellen beabsichtigen, wenn sie weiter im Amte bleiben sollen, sind, laut Volk. St., in der Sicherstellung einer unbedingt zuverlässigen militärischen Macht.

Die beiden Freitagnummern des Vorwärts kennzeichnen die Berliner Situation. Die Abendnummer enthält eine Erklärung der revolutionären Obleute und Vertrauensleute der Großbetriebe Großberlins, in der es heißt:

Die Versammlung der revolutionären Obleute und Vertrauensleute Großberlins vom 26. Dezember 1918 hat volles Verständnis für den Willen der Arbeitermassen, der am 25. Dezember zur Besetzung des Vorwärts-Unternehmens geführt hat. Der ungewöhnliche Rechtsbruch, der vor zwei Jahren gegen die Berliner Arbeiterschaft begangen wurde, wird heute um so aufreizender von der revolutionären Arbeiterschaft empfunden, als der Vorwärts in der letzten Zeit in der schamlossten Weise alle christlichen und einschüchtern revolutionären Kreise sowie die Sozialdemokratie beschimpft hat.

Die Versammlung der revolutionären Obleute erkennt das Recht der Berliner Arbeiterschaft auf den Vorwärtsan. Sie ist der Meinung, daß die Vorwärts-Angelegenheit in dieser revolutionären Epoche sofort zum Vollzustand der Großberliner Arbeiterschaft in diesem Sinne geregelt werden muß.

Demgegenüber entgegnet der Vorwärts: Die Redaktion des Vorwärts erklärt sich bereit, die Revolution der revolutionären Obleute und Vertrauensleute der Großbetriebe Großberlins an der Spitze des Blattes unverändert abzurufen. Es bleibt ihr überlassen, an anderer Stelle des Blattes ihren Standpunkt zu der Besetzung des Vorwärts darzulegen. Die Redaktion hat aus den Erklärungen der Kommission der revolutionären Obleute die Ueberzeugung gewonnen, daß die Besetzung des Vorwärts weder von ihnen, noch von der Zeitung des Spartakusbundes veranlaßt worden ist.

Energisch rechnet der Vorwärts dann mit dem Treiben der Berliner terroristischen Minderheit ab und ruft die sozialdemokratischen Arbeiter zu tatkräftiger Gegenwehr auf. Ueber das zweideutige Verhalten der Unabhängigen schreibt unser Berliner Bruderblatt:

Das Berliner Organ der Unabhängigen betritt kein Gelände, wenn es von einem feindsigen Zustand der Regierung spricht. Die schleichende Krise, die ja eigentlich schon seit dem 9. November besteht, ist verursacht durch die schiefen, hinterhältigen und doppelteiligen Politik der Unabhängigen, die nach dem bekannten Diktum Weltweits überhaupt keine Politik mehr ist. Eine Partei, die als Regierungspartei dazu berufen ist, die neue Ordnung zu schaffen und das Ansehen der republikanischen Verfassungen zu wahren, und die dann immer wieder, nach einem Verlust zur Besserung auf die Spartakusseite hinübertritt, muß als Aussen-Element wirken, das Zusammenarbeiten mit ihr gefasst sich mehr und mehr zur Unmöglichkeit.

Jetzt hat sich das Berliner Organ der Unabhängigen, die Mehrheit, in einer Frage von entscheidender Bedeutung wieder ganz Spartakus zugesellt. Gegen den Berliner Matrosenputsch hat die Mehrheit offenbar gar nichts einzuwenden gehabt. Sie findet es ganz in der Ordnung, wenn Militärpersonen, die mit der Regierung einen Rechtsstreit um ein Wertobjekt von 80 000 M. führen, die Regierung deswegen in ihrem Hause gefangen setzen, den Stadtstamm-

domen aus seinen Amtsgedäude herauszuheben, ihn mitzunehmen, einzufrieren und mit dem Tode bedrohen. Dagegen nicht einmal ein Wort milder Krüge. Aber die Regierung, deren unendlich gebührender Respekt endlich zeigt, die sich nicht jede Demütigung, jede Gewalttat ruhig gefallen lassen will, die sich für verächtlich hält, das Leben eines bedrohten Beamten zu retten, den zu schämen doch nur ihre verdamnte Pflicht und Schuldgefühl ist — sie wird für das Organ der Unabhängigen die Heißschreiber der Kritik und die Verurteilung man in jeder Hinsicht die Schuld an dem Blutvergießen aufzubürden.

Wie soll denn Blutvergießen verhindert werden, wenn die eine Seite jedes Recht mit Füßen treten darf, während die andere verpflichtet sein soll, jede Willkür geduldig hinzunehmen? Da haben wir das uns nächstliegende Beispiel des Vorwärts. Gefesselt haben die revolutionären Obleute Großberlins, anerkannt, daß es eine Schande ist, andere gewaltsam an der Vertretung ihrer Ueberzeugung hindern zu wollen, sie haben größtes Gewicht gelegt auf die Freilegung der Tatsache, daß weder sie noch die Zeitung des Spartakusbundes bei dem Attentat auf die Freiheit des Vorwärts die Hand im Spiele hatten. Heute schreit das Organ des Spartakusbundes, die Blute schmei!

Die Weiterbelastung rechtmäßigen Eigentums der Berliner Arbeiterschaft in den Händen der Ebert-Haase, der es als das bösschlechte Reptil dient, um das revolutionäre Proletariat mit Gift zu besprühen, ist eine Unhaltbarkeit. Es kann nur eine Frage der Zeit sein, wann diese Verhöhnung der elementarsten Rechte und Interessen der Revolution ein Ende nimmt.

Die Redaktion des Vorwärts wird also bald wieder freundschaftlichen Besuch erhalten. Wenn dann aber die zur Verzweiflung getriebenen Parteimassen sich nicht weiter treten lassen wollen, wenn sie sich gegen den Handstreich eines bewaffneten Quaalbaus zur Wehr setzen, dann werden sie wahrscheinlich für die „Freiheit“, „Wahrheit“, „Recht“, die „auf das Volk stehen“.

Wie lange, glaubt man, würde sich die Masse der arbeitenden Bevölkerung Berlins eine solche ungelohnte Vandalenherrschaft gefallen lassen? Schon jetzt hat der Despotismus, der von einer kleinen Minderheit ausgeht, einen Strich erreicht, der nicht mehr ertragen werden kann, und es ist notwendig, den Widerstand gegen ihn zu organisieren. Die Arbeiter werden sich nicht mehr zurückziehen lassen durch das Schlagwort „Gegenrevolution“, mit dem man alles zu kompromittieren versucht, was geeignet ist, der Willkürherrschaft einer gewalttätigen Minderheit Schranken aufzulegen. Schutz der Republik, der Demokratie, der persönlichen Freiheit, Unterdrückung der sozialdemokratischen Regierung gegen die Unterdrückung, die Einschränkung, die Verdrängung, die tagtäglich gegen sie versucht wird, das ist keine Gegenrevolution, sondern Schutz der revolutionären Grundgesetze gegen ein verdrängendes Treiben, das sie zu vernichten droht.

Wir müssen den Augen klar ins Auge sehen. Daß wir nicht Gewalt, sondern Freiheit, nicht Bürgerkrieg, sondern Einheit wollen, bedarf keines Beweises mehr. Aber wir wissen auch, daß die andere Seite auf nackte Gewalt und Bürgerkrieg gestellt haben. Darum dürfen wir keinen Augenblick vergeffen, daß wir jede Minute bereit sein müssen, für unsere Genossen in der Regierung und damit für die Sache der Sozialdemokratie bis zum allerletzten einzustehen. Sollte es trotzdem eines Tages bedürfen und seinen Vorden gelangen, dann einen Ueberfallangriff zu machen, um den Rest des Reichs zu besetzen, so wird es die Pflicht der organisierten Arbeiter sein, schon am nächsten Tage mit ihren Häupten wieder herauszukommen. Wir wollen zeigen, daß wir nicht gefangen sind, auf unsere Rücken herumtrampeln zu lassen!

Wir haben diesen Artikel wiedergegeben, weil er besser als alle Berichte die Lage in Berlin charakterisiert. Offensichtlich rufen sich dort die sozialdemokratischen Arbeiter endlich zur organisierten Gegenwehr auf. Für morgen, Sonntag, sind sozialdemokratische Massenversammlungen einberufen, die wiederum zeigen werden, wo die Mehrheit des Berliner arbeitenden Volkes steht.



Die Siegerzeitung

Berlin, 27. Dezember. Ueber den Verlauf der Auseinandersetzungen zwischen den beiden sozialdemokratischen Regierungen...

Die für heute nachmittag angefangen gewesenen großen Kundgebungen der Mehrheitssozialisten, die auf einer Reihe von öffentlichen Plätzen stattfanden...

Das Programm der Friedenskonferenz.

Kopenhagen, 27. Dezember. Morningpost schreibt: In dem Plane für die Friedenskonferenz, die wahrscheinlich am 6. Januar beginnen wird...

Gegner eines Gewaltfriedens.

Berlin, 27. Dezember. Auf das mannhafte Eintreten der französischen Friedensgesellschaften unter deren Präsidenten Prof. Charles Richet...

Konstantinopel, 27. Dezember. Nach dem K. A. Handbuch schreibt die englische radikale Wochenzeitung Nation: Mit einer französischen Schwärmerin über das linke Rheintal...

Südwestafrica an Wilson.

Konstantinopel, 27. Dezember. Der Times wird aus guter Quelle aus Kapstadt gemeldet, daß die Deutschen Bewohner von Deutsch-Südwestafrica...

Die Lage im Ruhrrevier.

Nach einer Meldung des R. T. vom 27. Dezember beträgt die Zahl der streikenden Bergleute ungefähr 25000. Das Ruhrgebiet, das die Streikenden schließt und besetzt hatten...

Der Volksbeauftragte Barth hat an die streikenden Bergleute im Ruhrrevier telegraphisch: Meine Zusicherung schnellster Sozialisierung der Bergwerke halte ich aufrecht...

Neue Unruhen.

Oberhausen, 28. Dezember. Auf dem Schacht Königberg und Gute Hoffnungshütte griffen neuerdings Laufende streikender Bergarbeiter aus Hamborn eine Abteilung Soldaten an...

Die Polen im deutschen Osten.

Ruhe in Danzig. Nach einer Meldung der Deutschen Allgemeinen Zeitung sollten am ersten Weihnachtstages aufregende Beschlüsse in einer geheimen Sitzung polnischer Führer gefaßt worden sein...

Gegenüber neuerlichen alarmierenden Nachrichten aus Danzig über eine bevorstehende Besetzung der Stadt durch ein polnisches Expeditionskorps wird der Telegraphen-Union zuverlässig aus Danzig gemeldet...

Paderewskis Triumphzug.

Der Klaviervirtuose und Vertreter der polnischen Interessen bei Wilson, Ignaz Paderewski, traf Donnerstagabend mit seiner Frau, von Danzig kommend, in Polen ein...

Strahlenkämpfe in Posen.

Berlin, 28. Dezember. Die Deutsche Allgemeine Zeitung enthält die Nachricht, daß in Posen gestern nachmittag Strahlenkämpfe zwischen Deutschen und Polen ausgebrochen waren...

Litauische Ansprüche auf Ostpreußen.

Dem Berliner Tageblatt wird aus Riga gemeldet: Der nach Lettland entsandte Vertreter der litauischen Lande, Leonadievus, erklärte einem Berichtswriter der litauischen Zeitung...

Die Entente marschiert nicht gegen Rußland

Genf, 27. Dezember. Der französische Minister des Auswärtigen, Richot, gab am Dienstag der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten Auskunft über die Politik der Entente gegenüber den Zentralmächten in Rußland...

Deutsches Reich.

Die Wahlen im besetzten Gebiet.

Berlin, 27. Dezember. Auf die von der deutschen Waffenstillstandskommission dem Oberkommando der Alliierten vorgetragenen Wünsche, daß zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlen...

1. Die ordnungsmäßigen Verwaltungsbehörden sind befristet, ohne Einschränkung die Rechte zu verwalten, die sich auf die Vorbereitung der Wahlen und auf die Wahlen selbst beziehen.

2. Presse- und Versammlungsfreiheit werden von den alliierten Armeen gewährt in einem Maße, was mit der Aufrechterhaltung der Ordnung und einem einwandfreien Verhalten der Bevölkerung gegenüber den alliierten Armeen in Einklang steht.

3. Die Einzelne in die besetzten Gebiete oder die Ausreise nach dem westlichen Deutschland kann den Personen gewährt werden, die im Besitze eines Passierscheines der ordnungsmäßigen Verwaltungsbehörden sind.

Einem Straßburger Telegramm des Journal des Debats zufolge hat der französische Militärgouverneur von Straßburg die Besehung von Wahlen für die deutsche Nationalversammlung im ganzen elsässischen Gebiet verboten.

Die Versorgung der rechtsrheinischen Fabriken.

Berlin, 27. Dezember. Wie wir hören, ist der Staatssekretär des Reichswirtschaftsministeriums, Müller, von seiner Reise nach Luxemburg...

Sächsischen Landestages der Arbeiter- und Soldatenräte.

Dresden, 27. Dezember. Bei überfüllten öffentlichen Versammlungen und Anwesenheit der Volksbeauftragten Bud, Richter, Genz, Dr. Gradnauer, Lipinski und Schatz eröffnet der Vorsitzende Seger (Leipzig) am 27. Dezember 11 Uhr die zweite öffentliche Sitzung des provisorischen Landestages der Arbeiter- und Soldatenräte.

Volksbeauftragter Lipinski: Die politischen Ereignisse der letzten Tage haben uns Veranlassung gegeben, auf die gegenwärtige Situation...

in kurzen Strichen anzudeuten. Gegenüber Rückstellungen seiner Rede vom 2. Dezember in der Presse stellte er fest, daß es das Minimum begründe, wenn der Anschluß Österreichs an Deutschland vollzogen würde.

zurückgekehrt. Die dort geführten Verhandlungen über die Verlegung der rheinischen Werke und Fabriken mit Kojen, die sich geführt, und lassen ein Ergebnis erhoffen...

Die Franzosen vor Frankfurt.

Frankfurt a. M., 27. Dezember. Die Franzosen haben irrale Zone im Umkreis von Frankfurt durch die neue Drahtverbaue abgesperrt. Sie haben ihre Linie noch mehr an die Stadt Frankfurt heranverlegt...

Mannheim mit französischer Besetzung bedroht.

Die Waffenstillstandskommission hat bekannt: Am 23. Dezember erschien überraschend in Mannheim, als in der neutralen Zone, ein französischer Major als Angehöriger der französischen Besatzung...

Stillschweigen konnte von der Waffenstillstandskommission den Franzosen mitgeteilt werden, daß in Mannheim alles in Ordnung sei und daß das Fortbewegen der deutschen Volkstruppe auch weiterhin die Ordnung verfolge...

Sächsische Angelegenheiten.

Sozialdemokratische Nationalratskandidaten für Ostthüringen.

Die Parteivertretung für die seitherigen neun ostthüringischen Reichstagswahlkreise, die nunmehr den 29. Deutschen Wahlkreis bilden, hat einen Wahlvorschlag für die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung...

- 1. Dr. Georg Gradnauer, Schriftsteller, Dresden-K. Schaufuhrstraße 19
2. Wilhelm B. u. f., Arbeitersekretär und Stadtrat, Dresden-Neustadt, Rüdigerstraße 14
3. Hermann Rahmann, Parteisekretär und Gemeindevorsteher, Voßschappel
4. Ernestine L. u. f., Hausfrau, Dresden-Neustadt, Obergraben 21, 4.
5. Magnus Sand, Gewerkschaftsbeamter, Dresden-K. Reichenfelder Straße 14, 2.
6. Richard Schmidt, Redakteur, Meissen, Martinstraße 11
7. Hermann Krähig, Redakteur, Berlin O. 34, Thurnerstraße 10
8. Edmund Fischer, Schriftsteller, Friedberg, Dresden-K.
9. Karl Viehke, Parteisekretär, Freiberg, Herzog-Ernst-Straße 22
10. Hedwig Kurth, Hausfrau, Dresden-K. Rumpfenstraße 46, 3.
11. Franz Soljapoff, Redakteur, Dresden-Strehlen, Lenbachstraße 5, 3.
12. Viktor Braune, Kaufmann und Stadtrat, Dresden-K. Altstadt, Wiener Straße 132.

Waldhofsverba. Der hiesige Arbeiter- und Soldatenrat hat kurz vor dem Weihnachtstages eine Kontrolle der Waldhofsverba beauftragt. Bei einzelnen Bädern fand man 30 bis 40 Stühle, bei einem sogar 58 Stühle, dazu noch eine Menge Möbel.

Wagen. Um der Wohnungsnot zu steuern, wird in der Stadt in den öffentlichen Gebäuden, wie Post, Zollamt usw., Wohnhäuser errichtet. In der Ortenburg sollen vier Wohnhäuser geschaffen werden. Im Februar werden auch die Kellern fertiggestellt werden. Die Stadt bewilligte 150000 M. Zuschüsse.

Staat. Die Einführung einer Lanzkammer hat der Reichsausschuß beschlossen. Sie beträgt an Sonntagen 10 Pf. und an Wochentagen 20 Pf. für die Person. Für Wochentage beträgt die Steuer 50 Pf. für nichtöffentliche Tanz 15 bis 25 Pf. Höhe...

Zwidau. Die Reuwa der Stadtverordnetenversammlung findet am 9. Februar 1919 statt. Anstatt 10000 stimmberechtigter Bürger wird es diesmal 40000 Wahlberechtigte geben.

berichtet werden sollen, würde ein Eingreifen erforderlich werden. Ein Einmengen in die Auseinandersetzung zwischen Österreich und dem tschecho-slowakischen Staat habe jedoch zu unterbleiben. Vom tschecho-slowakischen Standpunkt habe nicht das Untergebiet, auch nicht die Sprache an sich, sondern das Verlangen der Völker maßgebend zu sein...







### Siebergestellte Fleischhöchstmengen

Im Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Kittlitz. In Ergänzung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1918 wird mitgeteilt, dass das 2. und 3. Quartier...

### Die Amtshauptmannschaft.

Die Kassen unserer beiden Verbandsstellen, Hauptkasse Nr. 1 und Nebenkasse Nr. 17, sind vom 2. Januar 1919 an an den Wochenenden...

### Der Rat zu Dresden.

### Anmeldung des Bedarfs von Arbeitskräften.

Bei den Arbeitsnachweisen haben sich die Arbeitslosen, die Beschäftigung suchen, denen aber nicht genügend Arbeit...

### Militärpferde-Versteigerung.

Montag den 30. Dezember 1918, vormittags 9 Uhr, kommen im Erlang-Pferde-Depot XII (Gelände der Dresdner Werft)...

### Pferde-Versteigerung.

Am Montag den 30. Dezember, vorm. 9 Uhr, werden etwa 210 arbeitsverwendungsfähige Pferde...

### Briesnitz.

### Die Wahllisten zu den Wahlen der Deutschen Nationalversammlung

liegen unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Wahlkommissars für den 28. Wahlkreis (i. R. 208 der Sächs. Staatszeitung und Nr. 300 der Sächs. Abendpost) vom 30. Dezember 1918 bis mit 7. Januar 1919...

### Sparkasse Briesnitz

bei Dresden. — Linie 21. Tägliche Verzinsung 3 1/2 Prozent.

### Sparkasse Coschütz

Gemeinde-Verwaltungsgebäude, Grundstraße 3, 1. Straßendahlmitten 1 u. 18 bis Körnerplatz

### Sparkasse Klotzsche

Rathaus — 4 Min. von der Endstation der electr. Straßenbahn — Fernsprecher: Amt Dresden 20399, Amt Klotzsche 1

### Wahl der Gemeindevertreter in Burgk.

Nach der Verordnung des Gesamtministeriums vom 28. November 1918 sind die Gemeindevertreter neu zu wählen. In Burgk wird die Neuwahl am 26. Januar 1919 stattfinden.

Die Zahl der zu wählenden Gemeindevertreter beträgt 12. Die Gemeinde ist in zwei Wahlbezirke eingeteilt. Der 1. Bezirk umfasst die Wahlberechtigten mit den Anfangsbuchstaben A bis mit L. Der 2. Bezirk diejenigen mit den Anfangsbuchstaben M bis mit Z.

Als Wahlvorsteher sind bestimmt: für den 1. Bezirk (Wahllokal: Restaurant Bergschützen) der unterzeichnete Gemeindevorstand, Herr Oberlehrer Eichler als Stellvertreter; für den 2. Bezirk (Wahllokal: Restaurant Poppenblüte) Herr Richter Schellig, Herr Möbelpolierer Reichold als Stellvertreter.

### Gemeindevertreter-Wahlen.

Nach der Bekanntmachung des Gesamtministeriums vom 28. November 1918 hat eine Neuwahl der Gemeindevertreter zu erfolgen. Es sind nach dem Ortsgesetz vom 18. Dezember 1918 12 Gemeindevertreter auf die Dauer von drei Jahren zu wählen.

### 6. Kreis!

### 3 große Einwohner-Versammlungen

Montag den 30. Dezember, abends 7 Uhr im Gasthof zu Briesnitz

### Die Sozialdemokratie im freien Volksstaat

Für Briesnitz außerdem: Stellungnahme zur Gemeinderatswahl. Referenten: Männer und Frauen des Volkes! Redet frei am politischen Leben. Unterrichtet euch über die wichtigsten politischen Tagesfragen. Beidseitig die Versammlungen!

### Auf Kredit

Blaue Fasern-Stoffe für Verfertigung. Möbel in jeder Ausführung. Walter Seltz & Co. Wettinerstr. 18, 1.

### Unterstellraum gesucht

für ein oder mehrere Autos in Dresden-Neustadt. Auto-Held, Großenhainer Str. 19.

### Deuben.

Die amtliche An- und Verkaufsstelle für tragbare Kleidungsstücke sowie Schwärzen, Kinderkleider, Dresdner Straße 23. Sie ist geöffnet...

### Sparkasse Lausa.

Königsbrücke-Straße 77. Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 Prozent.

### Stadtparkasse Rabenau

im Rathaus, täglich von 8 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Verzinsung der Einlagen zu 3 1/2 Prozent.

### Gruppe Naundorf

bei Kötzschenbroda. Roseng Sonntag den 29. Dezember abends Punkt 7 Uhr im Gasthof zu Naundorf

### Wichtige Sitzung

Das Erscheinen aller Genossen ist Pflicht. Der Gruppenverwaltung.

### Branchenversammlungen!

Orthopädiemechaniker. Freitag den 3. Januar, abends 8 Uhr im Dresdner Volkshaus, Zimmer 3.

### Versammlung.

Zahlreicher Besuch in den Versammlungen wird erwartet. Alle vom Militär entlassenen Kollegen haben innerhalb vier Wochen ihre Wiederanmeldung...

### Berein Volksgesundheit

Dresden-N. und Umg. Dienstag den 31. Dezember

### Silvesterfeier mit Tanz

zu Ehren unserer aus dem Felde heimgekehrten Krieger im Gasthof zu Wilschdorf. Beginn 6 Uhr.

### Turnverein Vorwärts, Radeberg.

Sonntag den 29. Dezember, abends 8 Uhr im Gasthof zum Roß (Vereinszimmer)

### Versammlung

Alle Turngenossen und -genossinnen sowie alle vom Heere entlassenen werden gebeten, in dieser Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

### Richard Jähmig, Dresden-A.

12 Marienstraße 12. Ver diese Annonce bei der Aufnahme abgibt, erhält 12 Abdrucke (1 Person, ganze Figur) von 6.50 M. an...

### Unterstellraum gesucht

für ein oder mehrere Autos in Dresden-Neustadt. Auto-Held, Großenhainer Str. 19.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.







Soziald. Verein, 4. Wahlkreis, Bezirk 6.

Am 26. Dezember starb unser alter, treuer Genosse **Friedrich Winkler.**

Er gehörte zur alten Garde und hat auch in den schwersten Zeiten in aufopferungsvoller Weise seinen Mann gestellt.

Wir werden seiner stets ehrend gedenken! Die Einäscherung erfolgt Dienstag nachm. 3 Uhr im Krematorium Toleswig.

Um zahlreiches Beiseit ersucht Der Vorstand.

Am 2. Weihnachtstagen, abends 10 Uhr, verschied nach längerem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Bruder, Schwager und Onkel Herr **Wangewerle**

**Friedrich Winkler** Armenpfleger im 37. Bezirk im Alter von 72 Jahren. Nur hierdurch zeigt sich in tiefstem Schmerze an

Dresden, am 27. Dezember 1918 **Elisabeth Winkler geb. Trepte.**

Die Einäscherung findet Dienstag den 31. Dez. nachm. 3 Uhr, im Krematorium zu Toleswig statt. Beisetzungsfeier werden herzlich dankend abgelehnt. Freundlich zugedachten Blumensträuße möge man im Krematorium abgeben.

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen.

Nach langem Leiden verschied am 26. Dezember 1918 unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Ernestine Scheer geb. Kessel** im Alter von 81 Jahren.

Obstau, Radeberger Str. 20, 2. Etage und Gannsdorf. In ihrem Schmerze Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachm. 2 Uhr, auf dem Westfriedhof in Ostau statt.

Wehmütige Erinnerung

am Todestage unseres besondern Sohnes und Bruders, des Helden **Wili Thalheim**, Niederdeput. 309, Deutsche Feldpost 2020, gestorben am 29. Dezember 1917.

Der heutige Tag ruft alle Schmerzen, Ruft alle Tränen wieder nach. Die wir gemeint aus tiefstem Herzen. Die herzensguten Sohn und Bruder nach. Drum treu'n wir weinend heut vor deinem Bilde und besänften es mit tiefstem Weh. Reinen Tränen die zum Abschiedsgruß. Nur der allein fühlt unsern Schmerz. Der nach verloren ein so brav's Herz. Der sich nicht tröstet und so hart. So schumm'res somit und ruh' in Frieden. Ewig beweint von deinen Lieben.

**Reinhardsdorf.** Gewöhnet in treuer Liebe von deinen dich nicht verlassenden Eltern und Geschwistern und allen, die dich betrauern. [W 800]

Aus dem Felde zurück!

**Dr. Bruno Ehrlich, Frauenarzt** Hauptstraße 30. [B2397] Sprechstunde: 11 bis 12 und 3 bis 4 Uhr.

Ausbildung für die Bühne

in allen Fächern. — Schule für Nebelkunst. [B1602] **Paul Neumann, Fürstenpl. 5.** Telefon 20137.

Steglich's Geigerschule, Wolpurgis-

Wolpurgis-straße 10 in künstlerischer Unterricht in Violine, Klavier, Cello, Harmonium, Theorie und Orchester. Eintritt jederzeit.

1. Januar: Beginn neuer Kinder- und Jungferklassen für Violine und Klavier. Anmeldung bis 31. Dezember. [B2223]

Trauer-Hüte

vom einfachsten bis vornehmsten. Gruppe: Armflure, Trauerschleier. Größte Auswahl. Bekannt preiswert.

Velour-, Haar-, Samt-, u. Plüschhüte in allen Ausführungen.

Radeberger Hutfabrik

Dresden-A. Fabr. 19138 Moritzstr. 3

Wiener Schaber,

Rasierapparate, nur erstklassige Waren. Rasiermesser, Streichmesser, Rasierpinsel usw.

**Richard Münnich, Dresden-Neustadt Hauptstr. 11.** [S 1a]

Aufruf zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit

Der Zentral-Arbeitsnachweis

richtet an alle staatlichen, öffentlichen und gewerblichen Betriebe der Industrie und des Handels sowie an alle privaten Arbeitgeber die dringende Bitte, Arbeitsaufträge an den völlig kostenlos vermittelnden Zentral-Arbeitsnachweis für den Bezirk der Kreis-hauptmannschaft Dresden, Marienstr. 17, zu richten, da die Zahl der männlichen und weiblichen Arbeitslosen besonders infolge der Heimkehr der Krieger sich täglich stark vermehrt. Der Zentral-Arbeitsnachweis vermittelt gelernte und ungelernete männliche und weibliche Arbeitskräfte jeder Art. Fernsprech-Nr. 25 881

Zweigstelle des Zentral-Arbeitsnachweises für Dresden-N.

Der Zentral-Arbeitsnachweis eröffnet ab Montag den 30. Dezember 1918 eine Zweigstelle in Dresden-N., Moritzburger Platz 5 im Restaurant Moritzburger Hof. Alle Arbeitslosen aus Dresden-N. und den Vororten rechts der Elbe werden gebeten, diese Zweigstelle zu benutzen, um eine möglichst gute Entlastung der Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 17, zu erreichen.

Für Herren mit höherer Schulbildung

Sonderkursus in Buchführ., Korresp., Effekt-, Wechsel- u. Scheidungs-, kaufm. Rechnen, allgem. kaufm. Wissen. Dauer 2 bis 3 Monate. Beteiligung an einem. Höherer ist zulässig. Stenogr. u. Maschinenschreib. kann angefr. werden. Verlang. Sie den Prospekt H. Anfang: Januar. **Rackows Handels- und Sprachschule** Altmarkt 15, Albertplatz 10. Fernspr. 17187. [S 51]

Gießermeister

für Metallgießerei, mit Dresdner Verhältnissen gut vertraut, sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanrede und Angabe früherer Tätigkeit unt. U. F. 864 Invalidentant.

Stadtreisende

(auch Damen) für gangbare Bedarfsmittel gesucht. Hoher Verdienst. Zu melden bei **H. Thümmler, Dresden, Rößtauer Straße 44.** [S 181]

Zuverlässiger Arbeiter

der mit Verdien umzugehen versteht **sofort gesucht** Spaltwerk Drechsel, Fröbelstr. 32. In Ostern 1919 werden noch eine Anzahl **Formerlehrlinge** unter sehr günstigen Bedingungen bei Vermählung einer reichlichen Beihilfe angenommen. **Nabebeuler Guß- u. Emaille-Werke** vorm. Gebr. Geßler, Nabebeul-Dresden. [S 5]

Geübte Näherinnen

auf feine Gesichte, nur im Hause, suchen für sofort **Bergmann & Selo, Strob- u. Filzulfabrik, Gabelsbergerstr. 14.** [S 239]

Heimarbeit!

Geübte und saubere arbeitende **Kleberinnen** zum Kleben von Trogen, Badpöbeln usw. Beutelein gesucht. Dauernde Beschäftigung. **G. Feinb., Papierwarenfabrik, Wolfstraße 42.** Annahme- und Ausgabestellen: Wolfstraße 42, täglich. Reifowitzer Straße 5, Freitags vormittags. Weierstr. 36, 3, bei Frau Köhler. [S 383]

Austrägerin

für Dönschten 1. Januar 1919 gesucht. Zu melden bei **J. Albrecht Schmiedeberg, Altenberger Straße 59b.** [S 383]

Geschäfts- u. Kontobücher

in größter Auswahl. **Bureau-Bedarfsartikel** Große Ausstellung in **Bureau-Möbeln** in Kiefer und Eiche. [S 814] **J. Bargou Söhne** Wilsdruffer Strasse 54 und am Postplatz.

Naturheilbad

eröffnet. Lang. Erfindung **Die Trautmanns u. Frau** gutbürgerl. u. kaufm. [B 62]

Tanz-Kurse

beginnen am 8., 10. u. 12. Jan. Honorar 25, 30 und 40 M. Beliebig. Unterricht. Große Gefühle. Dritte Annahme. Tägl. von 11-8 Uhr nur **Grüner Str. 29, I.** Privat-Schneidung f. jedes Alter 20 Mark.

Glühstrümpfe

beste Qualität, jede Art solange die Vorrat reicht **3 Stüd 2.75 M.** **Otto Graichen** Trompetenstraße 15 Zentralbadener-Postfach.

Deutsche Demokrat. Partei

Sonntag den 29. Dezember 1918

Öffentl. Versammlung

im Vereinshaus, abends 8 Uhr. Welche Forderungen stellt der Privatangehörige. Beamte u. Lehrer an den Deutschen Volksschulen

Referenten: Direktorialrat, im R. D. O. Gustav Schneider, Leipzig. Ministerialrat Georg Schulze, Leipzig. Volkstheater Karl Wätter, Leipzig. Lehrer Paul Gähnel, Dresden.

Eingeladen sind alle Privatangehörigen, Beamte und Lehrer, Männer und Frauen. Nach den Vorträgen: Aussprache. **Deutsche Demokratische Partei f. Dresden u. Umg.** Geschäftsstelle: Radeburgerstr. 7.

Gasthof Blafewitz

Sonntag den 29. Dez., nachmittags von 3 bis 11 Uhr **Feine Ballmusik** Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen. [W 22]

20 Mark Belohnung!

Am Abend des 28. Dezember oder in der Nacht zum 29. Dezember ist in unser Buchdruckerei-Amt **Ulbert-Str. 24** ein Einbruch verübt und dabei außer verschiedenen, zu Bestrafungszwecken bestimmten Lebensmitteln ein großer Geldbetrag geraubt worden (u. a. 1000 M. in Hundertmarkscheinen und 500 M. in holländ. neuen und ungebrochenen 1-Mark-Scheinen der Stadt Dresden). Wir bitten uns oder der Kriminalpolizei über Personen, die durch unethisch-mögliche Geldausgaben verdächtig sind, Mitteilung zu machen. Im Falle der Ermittlung der Täter und (evtl. zeitweiligen) Wiedererlangung des gestohlenen Betrages gewähren wir obige Belohnung. **Dresdner Lokal-Anzeiger** (Wagner & Gumann), König-Albert-Str. 24, Tel. 22 128

DAS LEBEN OHNE HUMOR

Ist jetzt noch weit weniger angebracht als früher. Verschaffen Sie sich deshalb unbedingt die **Meggendorfer-Blätter**, Zeitschrift für Humor und Kunst, die vierteljährlich nur M. 4.— ohne Porto kosten. Die einzelne Nummer kostet 40 Pf. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder jedes Postamt für M. 4.20 zuzüglich Bestellgeld oder direkt vom Verlag für M. 4.50 vierteljährlich portofrei. Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. **Verlag der Megendorfer-Blätter** München, Perusastraße 5. [S 338]

Hermann Görlach

Dürerstr. 44 Dresden-A. T. 13398

Größtes Möbeltransportgeschäft am Platz

Stets preisgünstige **Rückladegelegenheiten** nach und von allen Plätzen

besonders: Aachen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Danzig, Düsseldorf, Elberfeld, Erfurt, Essen, Frankfurt, Götting, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Posen, Stettin, Stuttgart, Zittau, Zwickau.

Für Stadtmzüge

ebenfalls mäßigste Preisstellung.

Richter & Co.

Spezialgeschäft für Emaillewaren **DRESDEN-A. Frauenstr. 7.** Fernspr. 17572. Größte Auswahl. Niedrigste Preise!

Dresdner Obstmarkt

Wilsdruffer Str. 7 Prager Str. 26.

Durch großen Einkauf sind wir in der Lage **Speise-Möhren** 10 Pfd. 1.20, 5 Pfd. 11.50 **Rote Rüben** 10 1.00, 5 0.50 **Kohlrabi** 10 1.00, 5 0.50 **Salz** 10 1.00, 5 0.50 **Weißkraut, Kohlrüben** usw. unter **Dresdner Obstmarkt** preis abgegeben.

Baumwolle

aus Ostpreußen gefertigt u. nach an **Ulbert, Radeb. Str. 24.**







# Renner Kleidung



Bezugsheinfrei! Jacke aus weinrotem Stoff, sehr jugendlich. Bezugsheinfrei! Mantel aus blauem Stoff mit Pelz besetzt. Bezugsheinfrei! Mantel aus graugrünem, schwarzem Stoff. Bezugsheinfrei! Jacke aus schwarzem, rauhen Stoff. Jackenkleid aus verschiedenen Stoffen, hergest. für Sport und Touren. Jackenkleid aus verschiedenen Stoffen, hergest. in moderner Form. Jackenkleid für junge Damen geformt in flatter Form gehalten.

## Renner Dresden Almarkt Renner

### Neues aus Altem

liefert schnell, sauber und billig meine **Aenderungsstube.**

Auch noch so unscheinbare, ältere Stücke, als Damenröcke, Pelzerinnen, Mäntel, Anzüge, sind wertvoll zum Umarbeiten in Knaben-Joppen, Mäntel, Anzüge und Hosen.

### Der gewendete Herr-

enanzug oder Herrenmantel wird so schön wie neu; auch läßt sich manches große Stück für jüngere Leute umarbeiten.

**Kostenlose** Beratung und Preisanschläge bereitwilligst.

**Auszug aus der Preisliste für Aenderungsarbeiten:**  
Wenden eines Herren-Anzuges v. 40.- an  
" " Burschen-Anzuges " 40.- "  
" " Knaben-Anzuges " 21.- "  
" " Herren-Paletots " 30.- "

### Heinrich Esders

Dresden S 222  
Ecke Prager Straße und Waisenhausstraße.

### Notwendige Nahrungsergänzung

nach neuester Fortschritt zur Unterstützung der Verdauungsprozesse, der Nerventätigkeit, zur Erhöhung der Geisteskraft der Körperkräfte, der Widerstandskraft des Blutes gegen Selbstgifte, Ansteckungskeime usw. bildet

### Hoffmanns Pulver „Phagozyn“

Seit Jahren bewährte organische Elektrolyte lebensnotwendige Verdauungs-, Blut- und Nervensäfte (Drugs) enthält. 1,50 M. in den Apotheken u. Drogerien. Kostenfrei nur direkt von der Firma Hoffmanns Spezialitäten, Dresden-N., Mathildenstraße 43 b.

### Die Dresdner Schuh-Reparatur-Geschäfte Zahngasse 29

nehmen noch bis auf weiteres Aufträge auf

feinste als auch einfache Besohlungen und dazu gehörige Reparaturen an.

Militärschuhe werden nach Maß umgearbeitet. 19 Jahre bestehender elektrischer Großbetrieb.



### Aus Angst vor dem Zahnziehen

quälten sich viele noch unnötig lange mit Schmerzen und Qualen hierdurch ihre Gesundheit. Oft hört man auch, dass sich jemand einen Zahn hat schmerzlos ziehen lassen und doch dabei fürchterliche Schmerzen gehabt. Um nun dem geehrten zahlenden Publikum zu beweisen, dass ein tüchtiger, gewissenhafter Fachmann jetzt tatsächlich Zähne und Wurzeln in den meisten Fällen

### vollständig schmerzlos

entfernen kann, so bin ich bereit, falls die von mir angewandte Methode nicht völlig der Zahnlosigkeit entspricht, dieselbe kostenlos auszuführen.

Umarbeiten schlecht sitzender Gebisse und Reparaturen werden schnell und gut passend ausgeführt.

### Zahn-Praxis „Ideal“

Inh.: Max Krobohn, Dentist

Viktoriastr. 16. I. Sprechzeit 9-7 Uhr  
Sonntags 9-12 Uhr.

### Die Angst vor dem Zahnziehen

ist durch Anwendung meines örtlichen Betäubungsmittels völlig schmerzlos zu werden. Mit dem bei mir angewandten örtlichen Betäubungsmittel in fast allen Fällen fast gänzlich schmerzloses Zahnziehen, 1 M.

Speziell ärztlichen und nervösen Personen zu empfehlen.

Neuerst schonendste Behandlung! (W 256)

**Patent-Reform-Gebiß** ohne Gummiplatte. Das Patent-Reformgebiß darf hier nur in meiner Praxis angefertigt werden und ist hier nur bei mir zu haben.

### Kunstvolle Plombierungen! Goldkronen!

**Künstliche Zähne 4 M.** mit künstlicher, reeller Garantie für Haltbarkeit eines jeden Zahnes. Keine minderwertigen Zähne mit Eisenstiften, wie solche vielfach verwendet werden, sondern Zähne aus prima Material und von naturgetreuer Aussehen. — Reparaturen und Umarbeiten gut und billig.

### Paul Ullmann, Dentist

Tel. 15870 König-Johann-Straße 15 Tel. 15870

kleiniger Anfertiger des Patent-Reform-Gebisses für Dresden u. U.

Sprechstunden 9-12, 2 1/2-6 1/2 Uhr. Sonn- und Feiertags 10-12 Uhr.

### Zahnarzt zu mäßigem Preis u. leichter plomben Zahlung empfiehlt

Dentist Max Flach, Amalienstr. 3, II. Et.

Magnetiseur Stolze, Johannstr. 14, Nerven- u. Gemütsleid., Schlaflosigk., Caruba, Schmerz, v. 10-6.

### Für Nervöse, Ueberempfindliche vertrauensvoll!

Schmerzmittel, Plomben, Zähne mit und auch ohne Platte. Spezialität: Ganze Gebisse! Reparatur, Umarbeitung, Reparaturen. Preisanschläge! Schwedische Herren- und Damenbekleidung! Krankeinstellungsmitteln! (S 177) Praxis für jedermann! 22-jähriger Hof!

Schubert Zahn-Praxis  
Dresden-A im Annenhof  
Geöffriet 8-8 Uhr  
Annen-Str. 23/25 im Annenhof  
Fernsprecher 18888

## PELZE

Carl Dreier  
Dresden  
Wettinstraße 38-40.  
I. u. II. Stock.

### Kriegsgetraute

Haus- u. Küchengeräte jed. Art Eisenwaren für Haus und Garten  
jederzeit am preiswertesten in erstklassiger Ware bei  
Brecht & Co., Lindenaustr. 18, 2. u. 3. Stock.

### Photograph Gelbrieh

Dresden-N. 30, Gelbelstraße 9  
aus dem Felde zurückkehrend, empfiehlt für allen Vorteil  
großen für Familienaufnahmen im eigenen Heim unter dem Weihnachtsbaum  
andere Aufnahmen. Spez.: Kinder-Vergrößerungen, photogr. Broschen, Anhängel und dergl. wertvolle Ausführung in allen Größen und solche Preise zugewandt. Kamme auf Wunsch auch in die Provinz.





**Zoologischer Garten**  
 Sonntag den 29. Dezember  
 Philharmonisches Orchester  
 (Gruppe B)  
 Leitung: Alfred Kießmann.  
 Solist: Ernst Suessinger (Cello).  
 Beginn 8 1/2 Uhr.  
 Eintrittspreise: Erwachsene 60 Pf., Militär u. Kinder 30 Pf. (von mittags 1 Uhr an 10 bzw. 5 Pf. Kartensteuer). [S 180]  
 Mittwoch den 1. Januar: Philharmonisches Orchester (Gruppe B).

**Palmengarten**  
 Pirnaische Str. 28. [B 2410]  
 Sonntag den 29. Dezember, 4 Uhr  
**Feiner Ball.**  
 Herren 5, Damen 3 M., einsehl. Garderobe, Steuer u. Tanz.

**Königshof-Theater.**  
 Täglich Anfang 7 1/2 Uhr:  
**Das Mädel aus dem Volke.**  
 Volksoperette in 5 Akten von Rud. E. Deshayes.  
 Musik von Bruno Grenier. [B 2257]  
 Reinbühnen 19415.

**Sächsischer Prinz**  
 Schandauer Straße 11. [W 202]  
 Sonntag den 29. Dezember im renovierten Saal  
**Großer öffentl. Ball.**  
 In den Variete-Saalitäten von 4 Uhr an  
**Instrumental-Konzert**  
 Es laden freundlich ein Frh. Eiche u. Frau.

**Ballsaal Erholung**  
 Schandauer Straße 73  
 Sonntag den 29. Dezember. [W 122]  
**Öffentl. Ballmusik**  
 Es laden ergebenst ein Paul Wolny u. Frau.

**Goldne Krone, Strehlen.**  
 Morgen Feiner Ball. Anfang 3 Uhr.  
 [B 2416] H. Hedenstrel.

**Felsenkeller**  
 Großenbahn 29.  
 Jeden Sonntag **BALL**  
 Neu! Capriccio-Orchester. Neu! [B 2399]

**Gasthof Mockritz**  
 Jeden Sonntag von 4 Uhr an [B 2998]  
**Großer Jugend-Elite-Ball.**

Das vornehme Dresden  
 tanzt im Rittersaal  
 Gasthof Rottthal!  
 Es laden ergebenst ein [B 1975]  
 Max Kathe. Wilh. Gierlach.

Los geht's zum Fleischer-Rack nach  
**Gasthof Pappitz**  
 Morgen Sonntag  
**Starkbesetzte feine Ballmusik**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Gute Küche, vorzügliche Weine u. Bier. Und das genügt! [W 52a]

**Alter Delfauer, Niedergorbtz**  
 Sonabend, 28. Dez.: **Feiner Ball.**  
 Sonntag, 29. Dezr.:  
 5 Minuten Einführung Böhm. Op. 7. [B 2404]

**Gasthof Gossebaude**  
 Morgen Sonntag **Große öffentl. Ballmusik** Anfang 4 Uhr.

**Gasthof Ober-Rochwitz.**  
 Morgen Sonntag, nachm. von 8 Uhr an [B 2067]  
**Feiner Ball!**

**TIVOLI-PALAST**  
 Jeden Sonntag und Montag [S 9]  
**DRESDENS feinsten BALL**  
**Neu! Wandor-Orchester Neu!**  
 — Anfang 4 Uhr. —  
 Damen 2 Mark, Herren 4 Mark einschl. Steuer  
 Tanzgeld wird nicht erhoben.

**Gasthof Kaditz.**  
 Morgen Sonntag und Silvester [W 61]  
**Gr. Ballmusik.**  
 Hierzu laden freundlich ein Friedrich Hanigke u. Frau.

**Gasthof Leuben**  
 Jeden Sonntag von nachm. 4 Uhr an [W 67]  
**Grosse öffentliche Ball-Musik**  
 Neue Kapelle. Feine Tänze.

**Erbgericht Niederpoyritz**  
 Morgen Sonntag, den 29. Dezember  
**Feiner Ball**

**Welt-Panorama**  
 Königsbrüder Str. 3, am Albertplatz. [B 2418]  
 Diese Woche: [B 2418]  
 Hamburg, Helgoland, Hagenbeckpark. Neueste Aufn!

Hierdurch meinen lieben Gästen und wertigen Vereinen für das mir geschenkte Vertrauen und die gütige Unterstützung den herzlichsten Dank. Ich bitte, dasselbe meiner Nachfolgerin, Frau Martha Göhler, übertragen zu wollen.  
 Fern. Kunath, Restaurant Umselgrund. [W 14]

Ich gebe hiermit bekannt, daß ich die Gastwirtschaft **Zum Amselgrund** von Herrn Hermann Kunath käuflich erworben habe, und bitte die geehrten Gäste und wertigen Vereine auch mir in Zukunft dasselbe Vertrauen zu erweisen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll Frau Martha verm. Göhler.

**Victoria-Violine** Louisen-, Gte Förstereistraße.  
 Sonabend bis Montag [B 2421]

**Gräfin Heyers**  
 Detektiv Joe Jenkins Erlebnis.  
 Sonntag von 2 bis 5 Uhr: **Kinder-Vorstellung.**

**Vaterland-Lichtspiele** [Telephon 18 487]  
 Freiburger Platz 20  
 Straßenbahnen: 7, 13, 15, 23, 26.

Ab heute:  
 Das herrliche Werk [S 176]  
**Karl Hauptmanns:**  
**Graf Michael.**  
 Großer Roman in fünf Teilen.  
 In den Hauptrollen:  
 Friedrich Zellnick  
 Li...y, Ferdinand Bonn.

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz  
**Olympia**  
 Des grossen Erfolges wegen verlängert!

**Henny Porten**  
 in dem fiktiven Drama  
**Die blaue Laterne**  
 nach dem gleichnamigen Roman von Paul Linder.  
 früher Schauspieler-Erich Kaiser-Titz [S 179]  
 in dem fiktiven Schauspiel  
**Die Vision.**  
 Beginn der Vorstellungen tägl. 2, 3, 7 u. 9 Uhr.

Konzertreihen F. Rös (F. Pflüger)  
 Sonntag 7. Januar, 7 Uhr, Künstlerhaus  
**HILDEGARDE**  
 in plastischen, orientalischen, modernen  
**Tänzen.**  
 Karten: 6, 5, 4, 3, 2, 1, 50 M. u. St. bei F. Rös, Seestraße 31, und O. Reinicke (Ad. Bräuer), Hauptstraße 2. [S 8]

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
 Rittenbergstraße 2 Dir.: A. Friedheim Im Schützenplatz  
 Sonntag den 29. Dezember, nachmittags:  
**Prinzessin Edeltraut.**  
 Märchenpiel in 6 Bildern von Wendt.  
 Anfang 2 1/2 Uhr. Eintritt (mit Steuer) 30 Pf.  
 Abendvorstellung:  
**Der Meineidbauer.**  
 Volksstück in 7 Bildern von Angenruber.  
 Anfang 6 1/2 Uhr. [S 71] Eintritt (mit Steuer) 30 Pf.

**Eutschützer Mühle** [W 68]  
 Morgen Sonntag:  
**Feiner Ball.**

**SARRASANI**  
 Nachm. 3 Uhr Abends 7 Uhr  
 Das glänzende  
**Fest-Programm**  
 mit dem sinnigen Weihnachtspiel  
**Friede auf Erden**  
 oder [S 61]  
**Des armen Kindes Weihnachtstraum.**  
 Vorverkauf an der Circuskasse und im Reka. Trocadero: Sachsen führendes Kabarett.

**Gasthof Wölfnitz.**  
 Vom 28. Dezember an bis mit 1. Januar Auftreten von  
**Oscar Junghähnel**  
 humoristisch. Sängern und Schauspielern.  
 Neuer, nie geübter Spielplan.  
 U. a.: Heimkehr oder Aus dem Ozean dienst entlassen!  
 Anfang 6 Uhr. Dierich Ballmusik. [S 128]  
 Vorverkauf im Gasthof Wölfnitz. Sonntag Abends 7 Uhr

**Probe Schicht, Potsebappel**  
 Sonntag den 29. Dezember, 8 Uhr abends  
**Julius Beyer's Victoria-Sänger**  
 Vollständig neues Schlager-Programm.  
 Karten im Vorverkauf: Num. Platz 1,20, unnum. Platz 80 Pf. sind im Konzepttotal zu haben. [S 181]  
 Am Silvester, 7 Uhr abends  
**Sächs. Wolf, Deuben**  
 Nach dem Konzert: Ball.

**Münchener Löwen-Bräu**  
 Moritzstraße 1  
 Täglich feines Künstler-Konzert  
 Reichhaltiges Konditorerlebnis  
 Gute Küche [S 85]

**Buntes Theater im Tivoli-Palast.**  
 Heitere Künstler-Abende.  
 Tanz! Musik! Humor!  
 in der Intimen Künstlerklausur.  
 Anfang 7 Uhr. [S 86] Anfang 7 Uhr.

**Bauernschenke** [S 186]  
 Kreuzstrasse 11. Sehenswert!  
 Großes mech. Kunstwerk:  
**Krippe von Bethlehem**  
 Weihnachtsglocken.

**DKH**  
 Strassenbahnen 7, 13, 22  
 Sonntag ab 4 Uhr  
 Montag ab 8 Uhr  
 bis 11 1/2 Uhr:

**Feiner Ball.**  
 Tonangebende Ballmusik für die feine Welt.  
 [B 2224]  
 Im Variete-Saal von 6 Uhr an:

**Künstler-Konzert**  
 bei freiem Eintritt.  
 Donnerstag ab 7 Uhr:  
**Grosses Militär-Konzert.**

**Drei-Kaiser-Hof**

**Pelz-Schalltragen**  
 L. von...  
 Preiswert von M. 35,00 an  
**Herm. Herberg**  
 Dresden-Löbtau  
 Kesselstorfer Straße  
 Telefon 21525

**Sächs. Landes-Lotterie.**  
 Im günstigsten Falle:  
**800 000**  
 Hauptgewinn:  
**500 000**  
**300 000**  
**200 000**  
**150 000**  
**100 000**  
 u. v.  
 ziehung 2. Klasse:  
**8. und 9. Januar.**  
 Klassen-Lose  
 1/10 1/5 1/2 1/3 1/4 1/5  
 10.- 20.- 50.- 100.- 200.-  
 Voll-Lose [S 214]  
 für alle fünf Klassen gültig  
 1/10 1/5 1/2 1/3 1/4 1/5  
 25.- 50.- 125.- 250.-  
 empfiehlt und verordnet die  
 S. Staatslotterie-Kassier  
**Alexander Hessel**  
 Dresden, Weiße Gasse 1  
 Postfachkonto Leipzig 29719.

**Süßholz**  
 4 St. Verkauf in Paketen  
 100 St. 20 St. 50 St. 25 St.  
**ia Salmiak-Pastillen**  
 100 kleine Pak. 12 St., 100 kleine  
 Pak. 50 St. (Rezeptlos), 100  
 50 St. (Rezeptlos), 100  
 25 St. (Rezeptlos), 25 St. (Rezeptlos)  
**Ernst & Witt, Hbtg. 94**  
 Hamburg 23  
 Telephon 2399.

**Sarbid**  
 Lampen und -Laternen  
 abgeben ungeübte, gute,  
 brauchbare Lampen von  
 4,75 M. an. Bergen,  
 für jeden Zweck geeignet,  
 eine 25 Pf.  
**Otto Graichen**  
 Lampenfabrik 15  
 Central-Theater-Passage.



### Buntes Theater

(S. 88)

**Tivoli-Palast**

Ferrara 20564 Allabendl. 7 Uhr

Dirktion: H. Hoffmeister

#### Heitere Künstler-Abende

Das grosse Dezember-Programm und Humoristen-Wettstreit

Heinz Krüger, Heinrich Sacher, Oskar Herm. Röhr, Lena Düvek, Margot Schebera, Peppi Schwalzer, Ilse Redefin, A. W. Raacke

Dazu: Tanz, Musik, Humor in der intimen Künstler-Klause.

Kartenverkauf: Volksbühnen-Verlag, Wettsteinstr. 6.

### Zentralhalle

Fischhofplatz. 1 Minute vom Postplatz. 1 Min. v. Freiberger Pl.

Sonntag, Montag, Silvester und Neujahr, von 4 Uhr an

#### Schneidige Ballmusik.

Ein fröhliches Prosit Neujahr zum bevorstehenden Jahreswechsel!

#### Auf nach Räcknitz!

**Elysium** Sonntag: Feiner Ball

S. 859 Endstat. Str. 6. Silvester u. Neujahr Ziegenbraten.

### Gasthof Kaitz

Jeden Sonntag 11. Ballmusik - Tour 10 Pf.

H. Zschiesche. (W. 27)

### Gasthaus Leubnitz-Neustra.

Jeden Sonntag: Feiner Ball. Anfang 4 Uhr

Sonntag: Schneidige Ballmusik. Anfang 7 Uhr. (S. 243)

### Paradiesgarten

Dresden-Zschernitz (W. 20) Sonntag und Montag

Herrn 4 M. Gr. Ballfest. Damen 3 M.

Tanzgeld wird nicht erhoben. Endstat. der Linie 5

### Stadt Amsterdam, Laubegast

Sonntag u. Silvester von 7 Uhr an: Schneidige öffentliche Ballmusik

In Amsterdam, da lehre ein, in Amsterdam schwing das Lanabein, in Amsterdam da ist gut fein.

### MUSENHALLE

Barth. 26610, Reifeldorfer Str. 17, Straßens. 7, 13, 22.

Täglich Punkt 7 Uhr: Das Weihnachts-Programm!

#### Was Frauenherzen vermögen!

Weihnachtsfrühd in vier Arten und Schlußbild.

Nur noch Sonntag, Sonntag u. Neujahr

#### Semmelhaufel u. die Winterfee.

Weihnachtsmärchen in fünf Arten und Schlußbild.

### Kino Briesnitz.

Heute Sonntag und Sonntag: Maria Petöfi über Unschuldig verurteilt. Detektivdrama in 4 Akten. Hauptrolle: Olga Tesmolb. Zum Reinjahr: Wenn die Friedensglocken läuten. (W. 167)

### Lichtenhainer Bierpalast

Neumarkt, an der Frauenkirche 20. (S. 122)

Täglich von 5 1/2 Uhr, Sonntag von 4 Uhr an: Damen-Beiangensentable „Olympia“

### Brauneberger Weinstuben

Neu Wotenhauerstraße 28. (S. 190) Tel. 2 615

### Kurbad „Hygiea“

Neumpr. 15 063, Döhligerstraße 24. (S. 100)

Kurbäder aller Art. „Künstliche Hören ohne“ Massage

### Spülkannen

Spülapparate, Leibbinden, Vorkleiden, Unterlagen, Schlächte, Reparaturen, Ersatzteile sowie sämtliche sanitären Artikel.

Frau Heusinger (S. 2) Am See 37.

### Die Linden, Cotta

Birkenhainer Str. 5, Strassenbahnlinie 13, Haltest. Lübecker Hof

Sonntag den 29. Dezember, nachmittags von 4 Uhr an, und Dienstag d. 31. Dezbr. (Silvester) Schneidige Ballmusik im freundl. beleuchteten Saal. Erstklassige Kapelle.

Nur gute Speisen und Getränke in gelogt. (W. 170)

Marie von Tjapner, L. R. Frau Tjapner

### Dresdner Hofbrauhaus-Biere

wohl-schmeckend und bekömmlich.

### Aus dem Felde zurück

Keiner weichen Rindfleisch, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mein Viehgeschäft wieder eröffnet habe.

Briesnitz, Reihner Str. 37a. (W. 22) Kochstube

Hermann Cramer n. Frau.

### Zum Silvester!

Rum, Arrak, Kognak Punsch-Essenzen

Rotwein vom Faß (S. 242)

Goldner Anker, Löbtow Kesselsdorfer Strasse 6.

### Aus dem Felde zurück!

Einer geehrten Einwohnerschaft von Burgl u. Umgebung gefälligen Kenntnisnahme, daß ich meine Praxis in allen vorerwähnten Arbeiten von Bau-, Wasser- und Gasanlagen wieder eröffnet habe und halte mich einer geehrten Einwohnerschaft unter Zusicherung nur solcher Arbeit bestens empfohlen.

Kochstube

**Kurt Keller** Klempnerei, Burgl.

Modchhaus Dresden Postplatz

**Rodert Bernhardt**

Mäntel Kostüme Kleider Blusen Röcke nach Maß

### Neues aus Allem

Schaffen die Schneider-Werkstätten der Firma in bekannt vollendeter Weise. Die Umarbeitung unmoderner Kleidungsstücke ist der beste und billigste Weg, um heute noch ohne Bezugschein zu guter Kleidung zu gelangen. Wie sehr damit den Wünschen der Allgemeinheit Rechnung getragen wird, zeigt der große Zuspruch, den diese Abteilung meines Hauses findet.

### Reines Gesicht

bilionsarter Teint, weiße, zarte Hände wird in kürzester Zeit erreicht durch meinen althergebrachten Krem „Pura“, Sonnenprossen, Mitesser, Pickel, Runzeln an 1 Fühler verschwinden. Rote u. grüne porrige Haut wird schnell beseitigt. Tube 2 M. Doppelpack 3 M.

Croenhaus H. Bonatius, Berlin N. Schönhauser Allee 132.

### Werkbank-Schraubstöcke

80, 100, 120, 140, 150 mm

Backenbreite sofort lieferbar

**Joh. A. Popella, Dresden - A. I.** Werkzeugmaschinen-Großhandlung (S. 182)

### Abreiß-Kalender

Wochen-Notiz- und Riesen-Abreiß-Kalender

Tägliche Notizbücher für Kontore

(S. 14)

**J. Bargou Söhne**

Wilsdruffer Str. 54 u. am Postplatz.

### Aus dem Felde zurückgekehrt

habe ich mein Geschäft wieder aufgenommen und empfehle mich in alldauernder Weise für alle vorkommenden Ofen- und Klebenarbeiten.

**Walter Kuppel, Ofen- u. Kleb-Geschäft**

Dresden-N., Raichetenstr. 2 u. Umwallstr. 2, 4.

### Praktische Weihnachtsgeschenke

in Haus- und Küchengeräten, als: Küchengeräten, Vollbadewannen, Plättglöden für Gas und Stahl, Kohlenkästen usw. (W. 266)

in reichster Auswahl bei billigsten Preisen.

**Erdföber & Haubert,** Dresden, Reifeldorfer Str. 2, Tel. 22 816.

### Möbeltransporte

jeder Größe sowie Expedition und Abfuhr von Koffern jeder Art übernimmt gewissenhaft und preiswert (S. 100)

**R. Seidel, Saalhausener Straße 5 u. 7**

Bezir. 1895. - Fernsprecher 25 458 - Bezir. 1895

Wegen seines Reichthums an löslichen Kalksalzen bildet nach ärztlichen Gutachten die Milch Zufuhr v. 8x2 Eislöffel

**Haberus-Brunnen**

ein gutes Verabreichungsmittel gegen Infektionskrankheiten.

**H. Pleinus Ww.** Mineralwasser-Großhandlung, Dresden-A., Johannisstr. 23. Tel. 18216 und 18132. Prospekt durch die Kaiserpost und Haberus-Verlag G. m. b. H., Berlin W. 1, Lindenstr. 92. (S. 161) Tel. Amt Litzow 5194.

Sie kommen nie in Verlegenheit, wenn Sie nicht getrockneten und gebrauchsfertigen Küchengewürzen und Kräutern vorräthig halten, wie:

**Petersilie Pfefferkraut Dill Porree Sellerieblatt Basilikum Majoran Zwiebelkraut Suppengrün Estragon Thymian Lorbeerblätter** usw.

praktisch, ausgiebig, bequem in der Verwendung, ungetrocknet haltbar an Gläsern und Gelmd.

**Max Wagner, Scheffelstraße 30.**

### Pelzwaren

in reichster Auswahl und besten Jutis, Feh, Mokka, Silber, Kreuz- und Gobel-Fuchs haben Sie in der

**Pelzwarenfabrik Kiebetz**

Trompeterstraße 7. Fernruf 18 289. (S. 2)

Neuanfertigungen, Reparaturen, Umarbeitungen nach neuesten Modellen.

### An Bartflechten

andren Hautkrankheiten und geheimen Leiden der Haut behandelt seit 1862 Dr. E. Schöber, Dr. Zimmermann, Straße 6, am Postplatz. (S. 247)

### Papier-Fahrrad-Bereifung

Vollgummi-Ersatz

5fache schriftliche Garantie

Leichtes, ruhiges Fahren Proberäder zur Verfügung

**Deutsche Handels-Gesellschaft**

M. B. H., Dresden-A., Pirnaischer Platz 11. Fernruf 18 116 u. 1162

Berlin unabh. und v. Ja bis komm. sozial. Preise Fraktion. fester. harte. beit. denn. Glinte. und g. neuen. hüten. fuch. häufig. daß. di. k. Fraktion. auch. in. deutsch. letaria. Aufgab. herang. gürd. geram. den. ge. um. so. der. U. Krieg. den. U. abh. von. us. Sozial. Rausch. den. S. über. die. Hr. geliebt. mit. sel. konnte. hänge. die. St. aber. d. es. nicht. Unabh. gelieb. taftiger. Lution. wöcher. kleinen. Revolu. leben. fische. schliche. Kapitäl. sich. stet. d. u. h. e. befehr. kritten. der. G. Berlin. so. lag. Hälfte. die. Re. verb. geh. geführ. zeigen. aus. de. trost. a. gen. gen. Un. als. de. aus. juk. 1. G. über. der. Hr. grühen. gierung. gen. mo. Energie. fuchen. zu. f. für. nötig. g.